

Informationen zur PRO-OEGD Umfrage –Schwerpunktsetzung bei Gesundheitsamts- Begehungen aus Sicht des Krankenhaus-Hygienepersonals

Die voraussichtliche Bearbeitungszeit der Umfrage beträgt ca. 15 Minuten.

Sehr geehrte Interessentinnen und Interessenten,

diese Umfrage richtet sich an das krankenhaushygienisch tätige, medizinische Personal aller deutschen Krankenhäuser. Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke genutzt. Die Umfrage ist anonym, sodass keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind. Ergebnisse der Umfrage werden nur in aggregierter Form veröffentlicht, sodass auch hier keine Rückschlüsse auf einzelne Personen oder Einrichtungen möglich sind. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Die Teilnahme an der Umfrage erfolgt freiwillig.

Hintergrund, Ziele, Perspektive:

Ein effektiver Infektionsschutz ist entscheidend zur Prävention nosokomialer Infektionen und multiresistenter Erreger. Krankenhäuser in Deutschland werden regelmäßig von den Gesundheitsbehörden begangen, um sie in Hygienemanagement zu beraten und die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen zu überwachen. PRO-OEGD ist ein durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gefördertes Projekt, dessen Ziel die Entwicklung eines deutschlandweit einheitlichen, zentral aktualisierten „Living Protocol“ für die Regelbegehung von Krankenhäusern ist. Durch die Standardisierung werden Inhalte der Begehungen kreisübergreifend vergleichbar und für alle Beteiligten transparent.

Ihre Teilnahme an der Umfrage ermöglicht uns Ihre Perspektive in die Entwicklung dieses Standards einzubringen. So erlangen wir ein umfassendes Meinungsbild des krankenhaushygienischen Fachpersonals zu relevanten Inhalten und Prioritäten in der Infektionsprävention.

Inhalt der Umfrage:

Im Rahmen der Umfrage erfragen wir folgende Informationen:

- Allgemeine Informationen wie z.B. Bundesland und erste zwei Ziffern der Postleitzahl des Haupttätigkeitortes, Informationen zu Berufsgruppe und -erfahrung
- Struktur und Organisation von Krankenhaus-Regelbegehungen
- Bewertung inhaltlicher Aspekte und Krankenhaus-Bereiche hinsichtlich der Relevanz für das Hygienemanagement Ihres Krankenhauses;
- Fragen zum Thema MRE-Netzwerke.

Weitere Informationen zu PRO-OEGD:

PRO-OEGD ist ein durch das Bundesministerium für Gesundheit gefördertes Projekt, das durch das Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit/Public Health (IHPH) des Universitätsklinikums Bonn koordiniert und mit den zehn Gesundheitsämtern des *mre-netz regio rhein-ahr* zusammen durchgeführt wird.

Sollten Sie weitere Fragen zum Projekt oder der Umfrage haben, kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail an pro-oegd@ukbonn.de.

Freiwilligkeit, Vertraulichkeit, Datenschutz:

Selbstverständlich ist die Teilnahme an der Befragung freiwillig. Die erhobenen Daten werden nur für wissenschaftliche Zwecke verwendet und ausschließlich von der Projektleitung und den Projektmitarbeitern ausgewertet.

Die Daten werden über LimeSurvey© erhoben und auf den Servern des Universitätsklinikums Bonn archiviert. Da die Befragung anonym durchgeführt wird und keine personenbezogenen Daten erhoben werden, sind keine Rückschlüsse auf Ihre persönliche Identität möglich.

Die Ergebnisse unserer Studie werden nur in aggregierter Form veröffentlicht, sodass kein Rückschluss auf einzelne Personen oder Krankenhäuser möglich sein wird.

Aufgrund der streng anonymen Datenerhebung ist eine individuelle Löschung, Änderung oder eingeschränkte Datenverarbeitung einzelner Eingaben nicht möglich. Die Daten werden gemäß wissenschaftlichem Standard bis zu 10 Jahre auf den Servern des Universitätsklinikums Bonn gespeichert.

Votum der Ethikkommission

Die Ethikkommission an der Medizinischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat die Befragung geprüft und keine ethischen und rechtlichen Bedenken erhoben.

Projektverantwortliche

Institut für Hygiene und Public Health des Universitätsklinikums Bonn (IHPH des UKB)

Projektleitung: Prof. Dr. med. Nico T. Mutters

Projektkoordination: Dr. med. Anna Schwabe, Alexander Wollkopf

Adresse: Universitätsklinikum Bonn, Venusberg-Campus 1, 53127 Bonn

Kontaktdaten: Dr. med. Anna Schwabe, Tel. 0228-287- 53440, anna.schwabe@ukbonn.de;

Alexander Wollkopf, Tel. 0228-287-53447, alexander.wollkopf@ukbonn.de

Projektpartner

Das Projekt wird durch das IHPH in Zusammenarbeit mit den 10 Gesundheitsämtern des *mre-netz regio rhein-ahr* durchgeführt:

Kreis Ahrweiler, Euskirchen, Neuwied, Oberbergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis und Rheinisch-Bergischer Kreis; Stadt Bonn, Köln und Leverkusen

Weitere Fragen und Beschwerderecht

Sollten Sie weitere Fragen zum Fragebogen, Ablauf der Studie oder Datenschutz haben, wenden Sie sich bitte an die oben genannten Ansprechpartner bzw. die Datenschutzbeauftragten des Universitätsklinikums Bonn. Sollten Sie Ihr Beschwerderecht in

Anspruch nehmen wollen, wenden Sie sich bitte an die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen.

Achim Flender
Universitätsklinikum Bonn - Anstalt des öffentlichen Rechts
Venusberg-Campus 1
53127 Bonn

E-Mail: datenschutz@ukbonn.de
Telefon: 0228 – 287 160 75

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde:

Sie haben jederzeit das Recht, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de, Telefon: 0211 – 384 24-0

Verantwortliche Personen der Befragung

Prof. Dr. med. Nico T. Mutters, Institutsleiter IHPH
Dr. med. Anna Schwabe, IHPH
Alexander Wollkopf, IHPH
Felix Droop, IHPH

Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle:

Institut für Hygiene und Public Health
Universitätsklinikum Bonn - Anstalt des öffentlichen Rechts
Venusberg-Campus 1
Gebäude 63
53127 Bonn